

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0023677

Entscheidungsdatum

02.07.1969

Geschäftszahl

6Ob159/69; 5Ob153/73; 2Ob220/73 (2Ob221/73); 8Ob65/76; 5Ob594/76; 8Ob46/77; 7Ob606/77; 5Ob511/78; 7Ob603/78; 8Ob117/78; 3Ob622/78; 1Ob545/80; 8Ob533/79; 2Ob169/80; 9Os43/80; 3Ob619/80; 1Ob533/81; 8Ob3/81; 8Ob517/81; 6Ob581/81; 2Ob243/80; 3Ob633/81; 1Ob606/82; 9Os68/82; 8Ob82/83; 7Ob610/85; 5Ob1301/85; 2Ob664/85; 2Ob625/86; 8Ob29/87; 7Ob726/88; 4Ob615/89; 2Ob553/90; 12Os135/91; 1Ob2269/96z; 1Ob214/99y; 10Ob26/01y; 14Os141/01; 6Ob196/05z; 7Ob219/06s; 4Ob220/08v; 1Ob51/12z; 4Ob5/13h; 4Ob151/15g; 4Ob176/15h; 8Ob62/16z; 6Ob75/18z; 4Ob222/18b; 10Ob100/18f; 6Ob168/19b

Norm

ABGB §1295 IIf6; GmbHG §25; StGB §161 Abs1

Rechtssatz

Wer bei Ausübung der Tätigkeit als Geschäftsführer einer GmbH gegen die Gläubiger gerichtete strafbare Handlungen begeht, haftet persönlich gegenüber den Gläubigern für den Schaden.

Entscheidungstexte

TE OGH 1969-07-02 6 Ob 159/69

Veröff: SZ 42/104 = EvBl 1970/63 S 100 = JBl 1972,141 (vgl aber Ostheim); hiezu auch Schuppich in GesRZ 1972,30; Hiezu zustimmend Pfersmann in ÖJZ 1973,311; hiezu Doralt: Zur schadenersatzrechtlichen Haftung des Geschäftsführers der GmbH bei fahrlässiger Krida, JBl 1972,120

TE OGH 1973-10-03 5 Ob 153/73

TE OGH 1974-03-21 2 Ob 220/73

Beisatz: In jedem Fall obliegt es dem Geschäftsführer, sich bei Abschluss des Gesellschaftsvertrages beziehungsweise der Vereinbarung mit den Gesellschaftern betreffen den Umfang seiner Tätigkeit über die ihn nach dem Gesetz treffenden Verpflichtungen - sh §§ 18 Abs 1, 20 Abs 2 1. Satz GmbHG - zu informieren und sich diesen gemäß zu verhalten (hier: interne Einschränkung des Wirkungskreises - § 486 Z 2 StG). (T1)

Veröff: HS 9664

TE OGH 1976-05-26 8 Ob 65/76

TE OGH 1976-06-15 5 Ob 594/76

Veröff: GesRZ 1976,99

TE OGH 1977-05-25 8 Ob 46/77
Veröff: SZ 50/75

TE OGH 1977-11-17 7 Ob 606/77
Beisatz: Fahrlässige Krida. (T2)

TE OGH 1978-06-13 5 Ob 511/78
Veröff: GesRZ 1979,36

TE OGH 1978-06-29 7 Ob 603/78
Vgl; Beisatz: Auch nach deutschem Recht haftet der Geschäftsführer einer GmbH dem geschädigten Dritten gegenüber für einen ihm aus einer unerlaubten Handlung bei der Ausübung seiner Geschäftsführung zugefügten Schaden, sofern der Tatbestand eines gegenüber Dritten verübten Deliktes vorliegt (hier § 263d StGB). (T3)

TE OGH 1978-12-20 8 Ob 117/78
Beis wie T2

TE OGH 1978-07-11 3 Ob 622/78
Veröff: SZ 52/116 = EvBl 1980/4 S 14 = JBl 1980,38

TE OGH 1980-03-26 1 Ob 545/80
Veröff: SZ 53/53 = GesRZ 1981,110

TE OGH 1980-04-10 8 Ob 533/79
TE OGH 1981-02-10 2 Ob 169/80
Vgl; Beisatz: Haftung nur für die durch eine verspätete Konkurseröffnung eintretende Schmälerung der Konkursquote. (T4)

TE OGH 1980-12-02 9 Os 43/80
Beisatz: Doch deckt sich in der Regel der Schadenersatzanspruch ex delicto nicht mit der Forderung es contractu (Doralt in JBl 1972,121 ff; für einen Privatbeteiligtenanspruch im Regelfall zusätzliche Feststellungen über die Schadenshöhe erforderlich). (T5) Veröff: SSt 51/54

TE OGH 1981-03-25 3 Ob 619/80
Vgl; Beisatz: Ein Verstoß gegen Vertragsverpflichtungen der GmbH (- sie hatte sich als Generalunternehmerin verpflichtet, sogleich nach Erhalt der Zahlungen des Bauherrn die damit abgebotenen Leistungen des Subunternehmers zu berichtigen -), kann für sich allein keine Haftung des organschaftlichen Vertreters für eine ohne Beziehung auf einen Vertrag (§ 1295 ABGB) verursachte widerrechtliche Beschädigung begründen. (T6)

TE OGH 1981-04-08 1 Ob 533/81
TE OGH 1981-06-15 8 Ob 3/81
Beisatz: Hat er Dienstnehmeranteile vorenthalten, tritt ihn persönlich die strafrechtliche Verantwortlichkeit und auch die Schadenersatzpflicht gegenüber der Krankenkasse. (T7)
Veröff: GesRZ 1981,232

TE OGH 1981-07-09 8 Ob 517/81

Vgl

TE OGH 1981-11-04 6 Ob 581/81

Auch

TE OGH 1981-12-15 2 Ob 243/80

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Die Haftung des Geschäftsführers einer in Konkurs verfallenen GmbH hängt davon ab, ob der Gläubiger nicht schon im Konkurs - bis zur endgültigen Aufteilung der allenfalls noch durch Drittschuldnerzahlungen bereicherten Masse - Befriedigung erlangt. (T8)

TE OGH 1982-02-10 3 Ob 633/81

Auch; Beis wie T4

TE OGH 1982-06-16 1 Ob 606/82

Beisatz: Liquidator verletzt vorsätzlich zugunsten der GmbH dadurch zugunsten der Gläubiger erlassene Schutzgesetze strafrechtlicher Natur (zum Beispiel § 134 StGB), dass ein Kenntnis der Zessionsvereinbarung eine einem Gläubiger abgetretene Forderung einzieht und dem Vermögen der GmbH zuführt. (T9)

TE OGH 1982-06-29 9 Os 68/82

Beis wie T5; Veröff: GesRZ 1982,318

TE OGH 1983-10-06 8 Ob 82/83

Beisatz: Wer als Geschäftsführer ein dem Schutz der Gesellschaftsgläubiger dienendes Schutzgesetz übertritt. (T10)

Veröff: HS XIV/XV/19

TE OGH 1985-11-07 7 Ob 610/85

Beisatz: Über den Bereich der Schutzgesetzverletzung hinaus kann aber auch die Verletzung absolut geschützter Rechtsgüter oder die sittenwidrige Schädigung durch die Geschäftsführer deren Haftpflicht begründen. (T11)

Veröff: HS XVI/XVII/7

TE OGH 1985-11-26 5 Ob 1301/85

Beis wie T10; Beisatz: Ein solcher Fall wird durch die Unterlassung der vertraglich geschuldeten Überbindung eines Bestandvertrages auf den Erwerber des Bestandobjektes aber nicht verwirklicht. (T12)

TE OGH 1985-12-17 2 Ob 664/85

Auch; Beis wie T2; Beis wie T10; Veröff: SZ 58/210

TE OGH 1987-04-07 2 Ob 625/86

Auch; Beis wie T2; Veröff: WBl 1987,186

TE OGH 1987-10-21 8 Ob 29/87

Auch; Beis wie T4; Beis wie T10; Beisatz: Hier: Haftung des Geschäftsführers einer GmbH für Sozialversicherungsbeitragsrückstände, die während des Zeitraumes aufliefen, in dem er seine Verpflichtung zur Anmeldung des Konkurses vernachlässigte. (T13)

TE OGH 1989-02-23 7 Ob 726/88

Beis wie T4; Beis wie T10; Beis wie T13; Veröff: EvBl 1989/122 S 462 = RZ 1989/39 S 114

TE OGH 1989-11-07 4 Ob 615/89

TE OGH 1990-10-24 2 Ob 553/90

Beis wie T10

TE OGH 1991-12-19 12 Os 135/91

Vgl auch; Beis wie T5

TE OGH 1996-12-16 1 Ob 2269/96z

Auch; Beis wie T10

TE OGH 2000-01-25 1 Ob 214/99y

TE OGH 2001-03-20 10 Ob 26/01y

Beis wie T11

TE OGH 2002-12-03 14 Os 141/01

Ähnlich; Beis wie T2

TE OGH 2005-12-01 6 Ob 196/05z

Beisatz: Auch während eines anhängigen Konkurses besteht das Klagerecht von Gesellschaftsgläubigern (Altgläubigern und Neugläubigern) auf Schadenersatz, wenn der Anspruch auf Delikte des Organs der Gemeinschuldnerin gestützt wird. (T14)

Beisatz: Hier: Geklagt ist eine OEG, die zivilrechtlich nach der Repräsentantenhaftung mithaftet. (T15)

TE OGH 2006-10-11 7 Ob 219/06s

Auch; Beis wie T6 nur: Ein Verstoß gegen Vertragsverpflichtungen der GmbH kann für sich allein keine Haftung des organschaftlichen Vertreters für eine ohne Beziehung auf einen Vertrag (§ 1295 ABGB) verursachte widerrechtliche Beschädigung begründen. (T16)

TE OGH 2009-01-20 4 Ob 220/08v

Auch; Beis wie T10; Veröff: SZ 2009/8

TE OGH 2012-10-11 1 Ob 51/12z

Vgl

TE OGH 2013-02-12 4 Ob 5/13h

Auch

TE OGH 2015-09-22 4 Ob 151/15g

Auch; Veröff: SZ 2015/100

TE OGH 2015-10-20 4 Ob 176/15h

Auch; Veröff: SZ 2015/111

TE OGH 2016-08-30 8 Ob 62/16z

Auch; Bem: Darstellung der Haftung des Geschäftsführers gegenüber Dritten. (T17)

TE OGH 2018-08-31 6 Ob 75/18z

TE OGH 2018-11-27 4 Ob 222/18b

Vgl auch; Beis wie T10; Beis wie T11; Bem wie T17; Beisatz: Hier: Haftung des Geschäftsführers für die Vereitelung eines mit der GmbH geschlossenen Liegenschafts Kaufvertrages. (T18)

TE OGH 2019-01-22 10 Ob 100/18f

TE OGH 2020-02-20 6 Ob 168/19b

Vgl; Beis wie T10

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0023677